Presseinformation

17. M rz 2019

LH Mikl-Leitner zur bevorstehenden Eröffnung der Landesausstellung in Wiener Neustadt

Ein Leuchtturmprojekt, das weit über Niederösterreichs Grenzen hinausstrahlt

„Die Landesausstellungen haben sich hervorragend etabliert und sind zu einer wichtigen Visitenkarte Niederösterreichs weit über die Grenzen hinaus geworden“, betonte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am Sonntag in der Sendung „Niederösterreich im Gespräch“. Über 10 Millionen Besucherinnen und Besucher seit Beginn sind für die Landeshauptfrau der Beweis, dass „wir mit den Landesausstellungen ein Leuchtturmprojekt haben, das weit über Niederösterreichs Grenzen hinausstrahlt“. Und bereits in wenigen Tagen werde in Wiener Neustadt die 40. Landesausstellung unter dem Titel „Welt in Bewegung. Stadt.Geschichte.Mobilität“ eröffnet.

Die Landesausstellung in Wiener Neustadt wird sich über zwei Ausstellungsorte erstrecken. „Es handelt sich dabei um die Kasematten, ein unterirdisches Baudenkmal aus dem 15. Jahrhundert, das revitalisiert und vor allem auch erweitert wurde“, informierte Mikl-Leitner. Der zweite Ausstellungsort ist das Museum St. Peter an der Sperr, ein ehemaliges Kloster mit angeschlossener Klosterkirche. “Auch das Kloster haben wir revitalisiert und erweitert“, sagte die Landeshauptfrau.

Die Schau biete die Möglichkeit, an beiden Ausstellungsorten, die mit spannender Architektur ergänzt wurden, in die Geschichte der Stadt und Region einzutauchen, diese Geschichte selbst zu entdecken und eine begehbare Welt der Region um Wiener Neustadt und deren Mobilität von der Vergangenheit bis in die Zukunft zu erleben, betonte der künstlerische Leiter der Landesausstellungen, Kurt Farasin.

Für den Geschäftsführer der NÖ Landesausstellungen, Guido Wirth, konnten die Landesausstellungen in den vergangenen Jahren zu einem regionalen Entwicklungsprojekt weiterentwickelt werden. Die diesjährige Landesausstellung mit einer Ausstellungsregion von insgesamt 100 Gemeinden und dem Zentrum Wiener Neustadt sei eines der größten Projekte, die „wir in den vergangenen Jahren so abwickeln konnten“.

In Summe wurden laut Mikl-Leitner 33 Millionen Euro in die Landesausstellung investiert. „Wir haben in das Museum St. Peter an der Sperr, in die Kasematten, in die Ortsbildgestaltung und in viele Projekte rund um die Stadt Wiener Neustadt investiert.“ Landeshauptfrau Mikl-Leitner abschließend: „Besuchen Sie die Landesausstellung in

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Franz Klingenbrunner
Tel.: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Wiener Neustadt, es lohnt sich!“

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Franz Klingenbrunner
Tel.: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at